

ECU-Schulschach-Europameisterschaft 2016

Vanessa Wiemann verbessert Startposition – mit 5 Punkten auf Rang 14

Lichtenfels/Chalkidiki

"Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern. Er hat die Kraft, zu inspirieren. Er hat die Kraft, Menschen auf eine Art und Weise zu vereinen, wie es nur Weniges vermag." So die sinngemäße Übersetzung eines Zitats von Nelson Mandela aus dem Jahr 2000, welches in der heutigen kurzlebigen Welt mit vielen Veränderungen immer mehr an Bedeutung gewinnen sollte, vor allem für die jungen Menschen.

Genau das war auch bei der diesjährigen offiziellen Europameisterschaft der „ungeraden“ Altersklassen der europäischen Schachunion ECU in Kooperation mit der internationalen Schulschachunion ISCU zu erleben, zu der 256 Jungen und Mädchen aus 21 Ländern Europas den Weg auf dem Kassandra-Finger der Chalkidiki in Griechenland fanden. Mit insgesamt 23 Titelträgern war das Leistungsniveau entsprechend hoch.

Unter ihnen als einziges Mädchen aus Deutschland auch die 10-jährige Vanessa Wiemann vom heimischen Schachverein Seubelsdorf. „Ich finde es sehr schön und aufregend, mit Mädchen aus anderen Ländern Schach zu spielen, kleine Erinnerungsgeschenke auszutauschen oder sich einfach wieder zu sehen und sich anzulächeln oder alles Gute zu wünschen“. Viele bekannte Gesichter von den vergangenen Europameisterschaften in Montenegro und Georgien sowie von der letztjährigen Weltmeisterschaft in Griechenland saßen auch heuer wieder an den Schachbrettern, um die Sieger in den 12 Altersklassen (unter 7, 9, 11, 13, 15, 17 Jahre, Buben und Mädchen getrennt) zu ermitteln.

Mit insgesamt 9 Runden Turnierschach an 9 Tagen eine anstrengende Angelegenheit, zumal die meisten Partien erst nach über 3 bis 4 Stunden entschieden wurden. Dank den nahezu perfekten örtlichen Bedingungen wie großräumiger und klimatisierter Spielsaal, Swimmingpools direkt am palmengesäumten Sandstrand am Toronäischen Golf sowie den ausgezeichneten und kindgerechten Speisen nach freier Wahl konnten die Strapazen bei hochsommerlichen Temperaturen optimal kompensiert werden.

Vanessa konnte alle 5 Partien mit den weißen Figuren gegen Mädchen aus Griechenland, Aserbaidschan und der Türkei für sich entscheiden und musste 4 Punkte ihren Gegnerinnen aus Albanien, Russland und der Türkei überlassen. Mit Rang 14 der insgesamt 37 Teilnehmerinnen ihrer Altersklasse U11 konnte sie ihren Startplatz um 4 Plätze verbessern und den Abstand zur europäischen Spitze etwas verringern.

„Es ist immer ein sehr schönes Gefühl, die deutschen Farben international vertreten zu dürfen, vielleicht irgendwann dann auch ganz vorne“, so die talentierte Spielerin aus Oberfranken.



Schachvorbereitung mal anders: am Sandstrand unter Palmen lässt es sich für Vanessa Wiemann vom Schachverein Seubelsdorf ganz gut verweilen, auch zum Schachtraining. Für die mehrstündigen Turnierpartien war in Griechenland bei der Schulschach-Europameisterschaft angesichts der hochsommerlichen Temperaturen allerdings der klimatisierte Saal im Hotel die bessere Wahl.